

Mehr Beschäftigte und große Zufriedenheit mit dem Standort: Sechste Studie zur Leipziger Medien- und Kommunikationswirtschaft erschienen.

Die Leipziger Medienbranche bleibt einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in der Region. Dies hat die sechste Studie zum Medienstandort Leipzig ergeben, die am Lehrstuhl Öffentlichkeitsarbeit/PR von einem Team (Prof. Dr. G. Bentele, Dr. T. Liebert, R. Fechner) gerade fertig gestellt und von der Stadt Leipzig publiziert wurde. Die Zahl der Unternehmen stieg seit der letzten Erhebung innerhalb von drei Jahren von 1.700 auf 2.100. Zurzeit sind (hochgerechnet) 33.700 Menschen in der Leipziger Medienwirtschaft tätig.

Die Geschäftsentwicklung wird weiterhin als positiv eingeschätzt: Verbesserungen der Geschäftsentwicklung erwartet und prognostiziert fast jede zweite befragte Unternehmen (46,5 Prozent). Die Zufriedenheit mit dem Standort ist insgesamt sehr hoch: 85, 6 Prozent zeigten sich sehr zufrieden oder zufrieden. Dabei werden die Faktoren Telekommunikationsstruktur, die zügige und korrekte Arbeitsweise der Behörden sowie die Kundennähe besonders wichtige Faktoren erachtet.

Im größten Teilbereich Rundfunk und Film sind 4.800 fest Angestellte und 5.100 Freie, also insgesamt 9.900 Mitarbeiter tätig. Es folgen das Druck- und Verlagswesen einerseits und der kulturelle Sektor andererseits mit je 5.200 Mitarbeitern, der Bereich Werbung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Messewesen mit 4300 Beschäftigten. Ebenso groß ist der Bereich „weitere Mediendiensteleistungen“. Hochgerechnet betragen die Gesamtumsätze der Medienwirtschaft 2,57 Mrd. Euro.

Nahezu jede vierte Organisation der Leipziger Medienwirtschaft (22,8 Prozent) bildet aus, im Rundfunk- und Filmwesen sind das immerhin 28,4 Prozent, bei den „medienrelevanten Institutionen Vereinen und Kultureinrichtungen“ (wie z.B. dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig), sind es mit 28,3 Prozent praktisch ebensoviel.

Die Studie entstand zum sechsten Mal in der bewährten Kooperation zwischen dem Leipziger Institut für Marktforschung, das die Feldarbeit geleistet hat und dem Team des Lehrstuhls Öffentlichkeitsarbeit/PR, das für Auswertung und Bericht verantwortlich zeichnet. Beauftragt und finanziert wurde die Studie vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, von der Sächsischen Staatskanzlei und von der Dreifa Medien-Holdung Leipzig.

Offizielle Pressemeldung:

<http://www.leipzig.de/de/business/news/12426.shtml>

Eine Präsentation mit den wichtigsten Ergebnissen, die vollständige Studie sowie weitere Informationen findet man unter

www.leipzig.de/medienstudie